

Foto

Lukas Rüetschi, eidg. dipl. Vermögensverwalter, www.ruetschi-ag.ch

Ratgeber Finanz

Welche Aktien empfehlen Sie?

Es ist immer schwierig einzelne Aktien zu empfehlen. Grundsätzlich scheint mir das Umfeld für Aktien nicht ganz uninteressant zu sein. Die Wirtschaft wächst zwar langsam, aber sie wächst weltweit. Es gibt nach wie vor Innovation. In den neuen Märkte wie Asien und auch Osteuropa herrscht rege Nachfrage. Auf der anderen Seite sind leider die Ängste (Terror, Arbeitsplatz usw.) immer noch sehr akut. Auch die unheimlich grosse Verschuldung des amerikanischen Staates und der privaten Haushalte stellt ein enormes Problem dar. Die Zinsen sind aber nach wie vor sehr tief, was Neuengagements in Obligationen nicht wirklich attraktiv macht. Wir empfehlen, kleinere Aktienpositionen aufzubauen. Diese sollten aber auch in schlechteren Phasen problemlos gehalten werden können. Lieber nur 10 oder 20 % Aktien, dafür kann man auch in Baissezeiten ruhig schlafen. Auch empfehlen wir gute Wandelobligationen. Meist ist hier das Risiko, bei guter Bonität, nach unten sehr klein und man profitiert bei einem Aktienaufschwung doch teilweise.

Trotzdem hier ein paar Aktien, welche als kleine Beimischung (teilweise für risikofreudigere Anleger) interessant sein können:

Unilever: Der niederländisch/englische Nahrungsmittelkonzern befindet sich momentan in einem Formtief. Die Nummer 2 weltweit hat Aufholpotential und Schwächephasen können zu Käufen genutzt werden.

Clariant: Der Spezialitätenchemie Hersteller hat schwierige Zeiten hinter sich. Die Firma scheint nun saniert zu sein und das Vertrauen kommt langsam wieder.

Zürich: Der Versicherungskonzern hat stürmische 4 Jahre hinter sich. Der Sturm hat sich gelegt und die Gesellschaft verdient nun wieder gutes Geld und ist sehr günstig bewertet. Dies wird sich längerfristig auch in den Aktienkursen bemerkbar machen.

NewVenturetec: Die Beteiligungsgesellschaft in Jungunternehmen (über 50 % in Biotechwerten) hat eine massive Unterbewertung zum Inneren Wert. Zudem sind diese Anlagen etwas aus der Mode geraten, was auf den Kurs drückt. Hier könnten positive Ueberraschungen folgen. Das Risiko ist aber auch nicht zu vernachlässigen.

Fall Behring II

Es ist schon viel über dieses Thema in den letzten 4 – 8 Wochen geschrieben worden. Bis der Fall gelöst wird, kann es noch Monate oder Jahre dauern.

Ueberrascht bin ich nun aber über die vielen Fälle und die Beträge im Fricktal, von denen ich in den letzten Wochen gehört habe. Scheinbar wurde hier heftig Mund zu Mund Propaganda gemacht. Auch die Nähe zu gewissen Banken wirkt befremdend. Leider scheint dieser Fall aber wieder einmal zu zeigen, dass grosse Gewinne/Renditen blind machen können oder gewisse Kritikfähigkeit ausschalten können. Ein Anlageentscheid in ein Produkt und Anbieter, welchen man nicht oder schlecht kennt, darf nie nur ein Bauchentscheid sein. Vor allem, wenn das Geld nicht auf einem eigenen Konto oder Depot liegt, welches man periodisch überprüfen kann. Geschickterweise bot Behring diese Lösung, ein so genanntes „managed account“

erst aber 5 Mio Euro oder Dollar an. Eine Garantie wie es bei vielen Produkten Behrings vorkam, ist nur so gut, wie der Schuldner. In diesem Fall also wahrscheinlich nichts bis wenig. Ich muss leider davon ausgehen, dass die Gelder zum grossen Teil verloren sind oder im Liquidationsprozess noch ganz verbrannt werden. Ich wäre äusserst überrascht, wenn noch grössere Vermögenswerte ans Tageslicht kommen würden.

Hinweis: Sie können alle Ratgeber unter www.ruetschi-ag.ch jederzeit nachlesen.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi, Landstr. 51, 5073 Gipf-Oberfrick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.